



Tipps

Abschirmung



Grundsätzliches:

- Die folgenden Tipps beziehen sich nur auf elektromagnetische Hochfrequenzstrahlung (Mobilfunk, DECT-Schnurlostelefone, WLAN, Mikrowellengerät, ...).
- Das Wort Abschirmung suggeriert, dass ein vollständiges Aussperren von ungewollter Strahlung z.B. aus dem Wohnbereich möglich sei. Das ist wünschenswert, aber leider oft nicht realisierbar, es wird sich meist nur um eine mehr oder weniger starke Abschwächung handeln können.
- Diese Abschwächung kann auf zwei Arten zustande kommen:
 - a) Reflexion: Metallflächen oder -gewebe wirken auf Hochfrequenzstrahlung wie Spiegel. Fast alle Abschirmprodukte arbeiten mit Reflexion.
 - b) Absorption: Die auftreffende Strahlung wird in Wärme umgewandelt.

Wichtig

- Führen Sie Abschirmmaßnahmen zusammen mit einem Fachmann durch! Nur durch Messungen vor und nach den Maßnahmen kann festgestellt werden, wo die Quelle(n) der Strahlung sind, und sichergestellt werden, dass nirgendwo ein „Loch“ übersehen wurde (z.B. Fensterrahmen, Leitungsdurchführung durch eine Wand).
- Abschirmmaßnahmen in der eigenen Wohnung sind sinnlos, ja erhöhen die Strahlung noch, wenn dort Funkgeräte betrieben werden (Handy, DECT-Schnurlostelefon, WLAN-Router, Mikrowellengerät, Funkzähler für Heizung, Strom, Wasser, Gas, ...), weil die Strahlung von den Abschirmmaterialien reflektiert wird.

Vorsicht

Auf dem Gebiet der Abschirmungen gibt es inzwischen sehr viele Angebote. Leider sind darunter auch Produkte, die nur dem Geldbeutel des Verkäufers nützen.

Zu diesen zweifelhaften Dingen zählen: Chips und Magnetplättchen, Gürtel, Armbänder, Halsketten, Magnetmatten fürs Bett, Kristalle oder Dosen, die überall im Haus aufgestellt werden sollen, Hautsprays, etc. Sehr skeptisch muss man auch gegenüber Vorrichtungen sein, die ihrerseits elektromagnetische Strahlung erzeugen, um damit die von Mobilfunkantennen oder Handys ausgehende Strahlung auszulöschen. Sie holen sich dadurch nur eine weitere Strahlungsquelle ins Haus.

Was ist sinnvoll?

Im Jahr 2003 veröffentlichte das bayerische Landesamt für Umwelt erstmalig die Broschüre „[Schirmung elektromagnetischer Wellen im persönlichen Umfeld](#)“. Im Januar 2008 erschien bereits die 3. Auflage. Dort finden Sie Hinweise, welche Materialien beim Bau und bei der Renovierung gute Abschirmwirkungen haben. Sie können die kostenlose Broschüre im Internet herunterladen oder bestellen bei: LfU, Bürgermeister-Ulrich-Straße 160, 86179 Augsburg

Erstaunlich ist die Tatsache, dass von einer staatlichen Behörde eine solche Schrift herausgebracht wurde.

Handy abschirmen

Ein Handy regelt die Leistung nach unten, wenn es eine gute Verbindung zur Antenne hat, verursacht dann also automatisch weniger Elektrosmog. Wird es mit Abschirmstoff oder einer abschirmenden Handytasche umhüllt, versucht es mit maximaler Leistung die Antenne zu erreichen. Somit entsteht mehr Elektrosmog.

Außerdem wird bei Verwendung guter Abschirmstoffe das Handy so stark abgeschirmt, dass ein Telefonat ohnehin nicht mehr möglich ist. In diesem Fall ist es sinnvoller, das Handy gänzlich abzuschalten.

Besser ist es also, so wenig und so kurz wie möglich zu telefonieren!

www.bund-naturschutz.de/mobilfunk